



# HYDRAULIKTEST

Fortsetzungskurs H2

**GRIBI**

HYDRAULICS

# HYDRAULIKTEST

Fortsetzungskurs H2

---

Name/Vorname:

Datum:

1. Nennen Sie a.) Vorteile, b.) Nachteile der positiven Schaltüberdeckung

a.)

b.)

2. Wird bei einer negativen Last (vertikaler Zylinder mit Kolbenstange nach unten) eine Primärsteuerung (Zulauf) oder Sekundärsteuerung (Ablauf) eingesetzt?

3. Wie unterscheiden sich die Druckwaagen eines a.) 2-Wege-Stromregelventiles und b.) eines 3-Wege-Stromregelventiles?

a.)

b.)

4. Beschreiben Sie bitte das Prinzip der Differenzialschaltung (Eilgangschaltung):

5. Wann werden prinzipiell vorgesteuerte Hydraulikventile eingesetzt?

6. Nennen Sie mind. 3 Geräte, mit denen eine Gleichlaufsteuerung realisierbar ist:

# HYDRAULIKTEST

## Fortsetzungskurs H2

---

7. Nennen Sie 3 Reglerarten, mit denen Verstellpumpen ausgerüstet werden:

.....

.....

8. Wo in der Industriehydraulik wird der "Geschlossene Kreislauf" (Hydrostatisches Getriebe) hauptsächlich eingesetzt?

.....

.....

9. Nennen Sie 3 typische Aufgaben für den Einsatz eines Hydraulikspeichers:

.....

.....

.....

10. Welches sind die 4 möglichen Pumpen-Grundkonzepte mit denen z.B. eine Vorschub-Steuerung realisierbar ist?

.....

.....

.....

.....

# GRIBI

HYDRAULICS



**GRIBI Hydraulics AG** Industriestrasse 19 • CH- 8962 Bergdietikon • Tel. +41 (0)44 733 40 50 • [info@gribi-hydraulics.ch](mailto:info@gribi-hydraulics.ch) • [gribi-hydraulics.ch](http://gribi-hydraulics.ch)

Bankverbindung • Aargauische Kantonalbank • Wohlen  
IBAN CH91 0076 1639 7876 3200 2 CHF | IBAN CH21 0076 1639 7876 3200 1 EUR | Swift/BIC: KBAGCH22